

14.09.2014

Zähringer Hock 2014 hatte viele Gesichter

Schon den ganzen Freitag lang hatte es geregnet. Die zwangsweise Folge war ein völlig durchnässter Kirchplatz. Streckenweise stand das Wasser in großen Pfützen. Ein nicht gerade freundlicher Empfang für die Gäste und Besucher. Doch pünktlich um 19 Uhr intonierte das Orchester des Musikvereins Zähringen unter der Leitung Oliver Keil die ersten Musikstücke. Es folgte die Begrüßung des Bürgervereinsvorsitzenden Holger Männer der die inzwischen eingetroffenen Besucher in den einigermaßen geschützten Sitzplätzen unter den Überdachungen herzlich begrüßte. Sein besonderer Willkommensgruß galt dem Ersten Bürgermeister Otto Neideck mit seiner Frau, sowie den anwesenden Stadträten Renate Buchen, Martin Kotterer und Dr. Wolf-Dieter Winkler.

In einer launigen kurzen Ansprache begrüßte dann Bürgermeister Otto Neideck die anwesenden Gäste. Dabei würdigte er insbesondere das große Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die bereits fast eine ganze Woche ihre Freizeit für die angenehme Gestaltung und Versorgung der Hock-Gäste investiert haben. Da es am Freitag in Strömen regnete, wünschte Otto Neideck Besuchern und Veranstalter wenigstens ein trockenes regenfreies Wochenende.

Im Rückblick auf die Veranstaltung resümierte dann auch Holger Männer: „Der Wunsch von Bürgermeister Otto Neideck ist in Erfüllung gegangen. Samstag und Sonntag hat es nicht geregnet, der Platz war trocken und viele, viele Besucher kamen zum doch sehr beliebten Zähringer Hock“. Am Samstag war der Besucherandrang so groß, dass nicht nur alle Plätze ständig belegt waren, sondern auch die Helferinnen und Helfer an den Ständen einen großen Andrang zu bewältigen hatten.

Musikalisch umrahmt wurde die Hockveranstaltung durch das Blasorchester des Musikvereins Zähringen unter der Leitung von Thierry Abramovici und Oliver Keil und in unterschiedlichen Bläserensembles (Big Band, Jugendorchester, Kinderorchester) am Freitag, Samstag und Sonntag, sowie von der Musikgruppe „Musik ist unser Leben“ am Samstagabend. Die Jugendgruppe St. Blasius hat sich auch in diesem Jahr wieder mit Spieleprogrammen für Kinder an der Gestaltung beteiligt.

Holger Männer und Bernd Bessler am Ende: „Wir sind mit einem blauen Auge davon gekommen. Das Engagement und die aufopfernde Arbeit der vielen Aktiven haben sich gelohnt. Dafür unser Dank an alle Beteiligten“.